

G.U.B.

ANALYSE

DF Deutsche Finance Investment GmbH DF Deutsche Finance PERE Fund I



5. August 2014

■ INITIATOR UND MANAGEMENT

Die Deutsche Finance Group hat seit 2006 ohne das vorliegende Angebot sieben Fonds aufgelegt und mit einem eingeworbenen Zeichnungskapital von insgesamt 260,2 Millionen Euro einen beachtlichen Platzierungserfolg erzielt. Vier der Fonds sind Ansparkonzepte, bei denen die Zeichnungssumme noch nicht vollständig eingezahlt wurde. Alle Fonds beteiligen sich an institutionellen Zielfonds aus den Bereichen Immobilien, Private Equity Real Estate und zum Teil auch Infrastruktur. Sie haben laut Prospekt in mehr als 40 institutionelle Zielfondsbeteiligungen mit mehr als 1.500 einzelnen Investments in über 25 Ländern investiert (Stand Juni 2014). Die Deutsche Finance Group hat damit die Fähigkeit zur Umsetzung der Investitionsstrategie und den Zugang zu dem Markt der institutionellen Zielfonds belegt. Alle Fonds bewegen sich laut Leistungsbilanz 2012 – soweit bereits Daten vorlagen – im Rahmen der erwarteten Entwicklungsbandbreite, wobei wegen des typischen Verlaufs solcher Investitionen Gewinne auf Anlegerebene erst für die Folgejahre erwartet werden bzw. nach Abschluss der Investitionen feststehen. Das Management verfügt nach den vorliegenden Unterlagen darüber hinaus auch aus vorherigen Positionen über ausgeprägte Erfahrungen, die sich zum Teil auf die Konzeption und den Vertrieb von Kapitalmarktprodukten und zum Teil auf Investmentstrukturen von Dachfonds für Immobilien, Infrastruktur und Private Equity erstrecken. Die Aktien der DF Deutsche Finance Holding AG werden zu insgesamt rund 62,5 Prozent mittelbar von den Vorständen Thomas Oliver Müller und Dr. Sven Neubauer gehalten. Die weiteren Anteile verteilen sich auf zwölf Personen, die allesamt Funktionen innerhalb der Gruppe wahrnehmen. Die DF Deutsche Finance Investment GmbH (im folgenden: DF Investment) hat einen Antrag auf Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gestellt, der noch nicht beschieden wurde. G.U.B. Analyse wurde von der Deutschen Finance Group mit einem separaten Management Quality Rating beauftragt und hat ein ausführliches Management-Interview führen sowie die Räumlichkeiten der Unternehmensgruppe in Augenschein nehmen können.

■ INVESTITION UND FINANZIERUNG

Das Anlageziel ist der Aufbau eines global diversifizierten Portfolios aus vier bis acht institutionellen Zielfonds mit insgesamt mindestens 20 bis 50 einzelnen Immobilieninvestments. Die konkreten Zielfonds stehen noch nicht fest (Blind Pool), nach Angaben der DF Investment wurden aber bereits acht potenzielle Zielfonds vorausgewählt und mit ihnen mögliche Investitionssummen besprochen. Die verbindlichen Anlagebedingungen schreiben diverse Anforderungen an die Zielfonds und deren Manager sowie an die Risikomischung vor. Den Investitionen geht ein umfangreicher Auswahlprozess mit detaillierter Dokumentation voraus, die G.U.B. Analyse

beispielhaft einsehen konnte. Vor jeder Investition in einen Zielfonds ist zudem die Bewertung durch einen externen Bewerter gesetzlich vorgeschrieben und die Verwahrstelle kontrolliert die Einhaltung der Anlagebedingungen. Gleichwohl verbleibt ein grundsätzliches Blind-Pool-Risiko hinsichtlich der Verfügbarkeit der geplanten Zielfonds und der konkreten Zusammensetzung der Investitionen. Die Initialkosten liegen im Bereich des marktüblichen Rahmens. Auf Ebene des Dachfonds ist grundsätzlich nur Eigenkapital vorgesehen. Da die Zielfonds laut Prospekt das Kapital erfahrungsgemäß nicht immer vollständig abrufen bzw. der Abruf sich mit ersten Rückflüssen überschneidet, darf die Zeichnungssumme bei den Zielfonds den Wert der Vermögensgegenstände des Dachfonds um bis zu 30 Prozent überschreiten und es ist eine entsprechende Zwischenfinanzierung zulässig. Nach Angaben der DF Investment werden diese „Overcommitments“ nur eingegangen, wenn zuvor ein verbindlicher Finanzierungsrahmen für den Fall höherer Abrufe als geplant vorliegt.

■ WIRTSCHAFTLICHES KONZEPT

Zielsetzung ist, Privatanlegern die Möglichkeit zu bieten, sich parallel mit institutionellen Investoren wie etwa Banken, Versicherungen, Stiftungen oder Universitäten an Zielfonds zu beteiligen, die ihnen sonst nicht zugänglich wären und auf diese Weise weltweit in eine Vielzahl von Immobilienprojekten zu investieren. Durch verschiedene Zielfonds mit jeweils mehreren Einzelinvestments und die in den Anlagebedingungen festgeschriebenen Anlagegrenzen entsteht eine breite Risikomischung. Die laufenden Vergütungen auf Dachfondsebene belaufen sich nach Abschluss der Platzierung auf jährlich 3,3 Prozent des Nettoinventarwerts (NIW). Dies entspricht bei dem geplanten Verlauf durchschnittlich etwa 2,3 Prozent des Eigenkapitals pro Jahr (Quelle: eigene Berechnung auf Basis von Daten der DF Investment). Hinzu kommen 0,6 Prozent des NIW p.a. an kalkulierten weiteren Kosten. Dies ist im Vergleich mit anderen Dachfondskonzepten ein recht hohes Niveau, wobei G.U.B. Analyse unmittelbar vergleichbare Fonds nicht bekannt sind und bisher nur wenige geschlossene Alternative Investments mit dem Aufwand für die neuen regulatorischen Vorschriften des KAGB auf dem Markt sind. Begründet werden die Kosten auch mit dem aktiven Portfolio-Management. Demnach betreibt die Deutsche Finance Group ein umfangreiches Controlling und ist zum Teil auch im Advisory Board der Zielfonds vertreten. Insgesamt hängt der Erfolg des Fonds maßgeblich von der kompetenten Auswahl der Zielfonds, der jeweiligen Managementleistung, der Geschwindigkeit des Kapitalabrufs sowie den Entwicklungen der Zielmärkte und eventuellen Wechselkursentwicklungen ab. Steuerlich erzielen die Anleger laut Prospekt Einkünfte aus Gewerbebetrieb. Die steuerliche Behandlung hängt auch von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

■ RECHTLICHES KONZEPT

Als geschlossener Alternativer Investmentfonds (AIF) nach KAGB unterliegt der Fonds einem entsprechend hohen Regulierungsniveau, das sich unter anderem durch die Aufsicht der BaFin, ein obligatorisches Risiko- und Liquiditätsmanagement, die Einbindung einer externen Verwahrstelle und laufende Reporting-Pflichtungen ausdrückt. Sollte der DF Investment die Erlaubnis als KVG versagt werden, müsste eine andere KVG beauftragt werden oder – sollte dies nicht möglich sein – wäre der Fonds im Extremfall abzuwickeln. Die Geschäftsführung ist laut Gesellschaftsvertrag von dem Selbstkontrahierungsverbot des Paragraphen 181 BGB befreit. Gesellschafterbeschlüsse werden grundsätzlich im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Ungewöhnlich ist, dass dies gegebenenfalls auch für außerordentliche Beschlussfassungen gilt und Präsenzversammlungen nur auf Veranlassung der Komplementärin erfolgen. Positiv ist zu bewerten, dass sich die Haftsumme der Treuhänderin durch den Beitritt der Anleger nicht erhöht. Diese tragen demnach keine Außenhaftung. Auch bei Umwandlung in eine direkte Beteiligung beträgt die Haftsumme lediglich ein Prozent der Einlage.

■ INTERESSENKONSTELLATION

Die Treuhänderin gehört zu der Deutsche Finance Group. Laut Treuhandvertrag übt sie das Stimmrecht der Anleger, sofern sie keine andere Weisung erhält, entsprechend den Beschlussvorlagen der Geschäftsführung aus, der somit je nach dem Anteil passiver Anleger eine entsprechende Dominanz zukommen kann. Ausnahme sind bestimmte Änderungen der Anlagebedingungen, über die sie nur nach Weisung abstimmen darf. DF-Unternehmen leisten nur eine geringe eigene Einlage in den Fonds, die DF Investment wird aber durch eine angemessene Erfolgsbeteiligung motiviert. Mitglieder des Managements beteiligen sich nach eigenen Angaben zudem stets auch persönlich an den DF-Fonds, wobei diese privaten Engagements im Prospekt grundsätzlich nicht aufgeführt werden. Auch wegen ihrer Beteiligung an der DF-Gruppe sollten sie Interesse an dem Erfolg des Fonds haben.

■ PROSPEKT UND DOKUMENTATION

Der Verkaufsprospekt ist insgesamt informativ, mit rund 170 Seiten aber teilweise etwas unübersichtlich. Eine konkrete Ergebnisprognose oder Beispielszenarien auf Dachfondsebene sind nicht enthalten. Das gesetzlich vorgeschriebene Merkblatt „wesentliche Anlegerinformationen“ (wAI) stellt im Basisszenario einen Gesamtrückfluss an die Anleger von 150 Prozent der Einlage (ohne Agio) in Aussicht. Grundlage sind nach Angaben der DF Investment der bisherige Verlauf und die Cash-Flow-Prognosen aller von den DF-Fonds gezeichneten Zielfonds. Die Leistungsbilanz 2012 ist sehr detailliert und enthält den Prüfungsvermerk einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

STÄRKEN-SCHWÄCHEN-ANALYSE

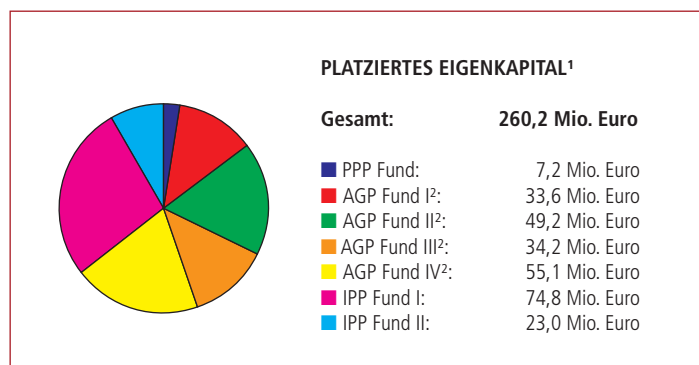
STÄRKEN/CHANCEN

- Ausgeprägte Branchenerfahrung des Managements
- Beachtliches Platzierungsvolumen der Vorgängerfonds
- Zugang zu institutionellen Zielfonds nachgewiesen
- Breite Risikostreuung
- Grundsätzlich nur Eigenkapital auf Dachfondsebene
- Keine Außenhaftung für Treugeber
- Konzeption unter KAGB (regulierter Publikums-AIF)

SCHWÄCHEN/RISIKEN

- Grundsätzliches Blind-Pool-Risiko
- Recht hohe laufende Kosten
- Auslands- und Wechselkursrisiken möglich
- Ungünstige Regelungen zu Präsenzversammlungen und Treuhänder-Stimmrecht
- KVG-Erlaubnis für DF Investment noch nicht erteilt

EMISSIONSERFAHRUNG^{1,2}



¹ Fonds der Deutsche Finance Group; Stand: Juli 2014; Quelle: Angaben des Anbieters

² Ansparkonzept; Kapital noch nicht vollständig eingezahlt

DIE G.U.B.-BEURTEILUNG

INITIATOR UND MANAGEMENT (30 %)	Punkte 84 A+
INVESTITION UND FINANZIERUNG (20 %)	Punkte 75 B+++
WIRTSCHAFTLICHES KONZEPT (20 %)	Punkte 78 A-
RECHTLICHES KONZEPT (10 %)	Punkte 74 B+++
INTERESSENKONSTELLATION (10 %)	Punkte 82 A+
PROSPEKT UND DOKUMENTATION (10 %)	Punkte 81 A
GESAMT (100 %)	Punkte 80



DAS FAZIT

Die Deutsche Finance Group verfügt über ein sehr erfahrenes Management und hat sich in den vergangenen Jahren als feste Größe im Beteiligungsmarkt etabliert. Mit der Investition in institutionelle Zielfonds aus dem Bereich Immobilien verfügt die Gruppe aktuell über ein Alleinstellungsmerkmal. Die Vorläuferfonds weisen insgesamt ein beachtliches Platzierungsvolumen auf und belegen mit mehr als 40 Beteiligungen an institutionellen

Zielfonds die Fähigkeit zur Umsetzung der Investitionsstrategie. Der PERE Fund I ist der erste Fonds der Deutschen Finance, der nach dem KAGB konzipiert und von der BaFin gestattet wurde. Er weist damit ein entsprechend hohes Regulierungsniveau auf, wobei die KVG-Erlaubnis für die DF Deutsche Finance Investment GmbH noch aussteht.

KENNZAHLEN¹

Eigenkapital inkl. Agio:	100,0 % ²
Investitionen in Zielfonds inklusive Nebenkosten:	81,7 %
Erwerbs-Nebenkosten³:	1,8 %
Fondsbedingte Kosten inkl. Agio:	16,6 %

¹ Verhältnis zum Gesamtaufwand (inkl. Agio), Quelle: Prospekt

² Fremdkapital zur Zwischenfinanzierung von bis zu 30 Prozent des Wertes der Vermögensgegenstände möglich

³ Transaktionsvergütung für DF Deutsche Finance Investment GmbH

ECKDATEN

Emittentin:	DF Deutsche Finance PERE Fund I GmbH & Co. geschlossene InvKG
Kapitalverwaltungsgesellschaft¹:	DF Deutsche Finance Investment GmbH
Branche:	Immobilien weltweit
Zielobjekte:	Institutionelle Zielfonds aus dem Bereich Immobilien
Mindestbeteiligung:	5.000 Euro
Agio:	Fünf Prozent
Gesamtvolumen²:	35.000.000 Euro (plus Agio)
Eigenkapital²:	35.000.000 Euro (plus Agio)
Dauer der Gesellschaft:	Bis zum 31. Dezember 2021 (Liquidationseröffnung); Verlängerung um ein Jahr möglich
Auszahlungen³:	Basisszenario: 150 Prozent Szenario 1: 136 Prozent Szenario 2: 164 Prozent
Regulatorischer Rahmen:	Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB)
Treuhandkommanditistin:	DF Deutsche Finance Trust GmbH, München
Verwahrstelle:	Caceis Bank Deutschland GmbH, München

¹ Antrag auf Erlaubnis bei der BaFin gestellt, aber noch nicht beschieden

² Prognose laut Prospekt

³ Quelle: Wesentliche Anlegerinformationen (wAI); mögliche Gesamtauszahlungen inklusive Rückführung der Einlage bezogen auf die Einlage ohne Agio; vor Steuern; Szenario 1 bzw. Szenario 2: Abweichung der Ergebnisse der zugrunde gelegten Zielfonds um minus bzw. plus 15 Prozent

GEWICHTUNG

In Abweichung zur Normalgewichtung (siehe Rückseite): Höhere Gewichtung Initiator und Management (30 Prozent); geringere Gewichtung Investition und Finanzierung (20 Prozent) auf Grund des Blind-Pool-Konzeptes und des notwendigen speziellen Know-hows.

DAS ANGEBOT

Anleger können sich – zunächst über eine Treuhandkommanditistin – an der DF Deutsche Finance PERE Fund I GmbH & Co. geschlossene InvKG (Fondsgesellschaft), München, beteiligen. Ziel der Fondsgesellschaft ist die Investition ihres Kapitals als Dachfonds global und parallel zu finanzstarken institutionellen Investoren in Zielfonds aus dem Bereich Immobilien. Dazu zählen auch immobilienähnliche, immobilienbezogene

und Private-Equity-Real-Estate-Strategien. Zielsetzung ist, ein breit diversifiziertes Portfolio aus verschiedenen Investments aufzubauen. Als Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde die DF Deutsche Finance Investment GmbH, München, beauftragt. Als Treuhandkommanditistin fungiert die DF Deutsche Finance Trust GmbH. Verwahrstelle ist die Caceis Bank Deutschland GmbH, München.

DER ANBIETER

DF Deutsche Finance Investment GmbH

Ridlerstraße 33
80339 München
Telefon: 089 / 64 95 63 - 0
Telefax: 089 / 64 95 63 - 10
E-Mail: info@deutsche-finance.de
Internet: www.deutsche-finance-group.de

Sitz:	München
Gründung:	2009 (Gruppe: 2006)
Stammkapital:	125.000 Euro
Geschäftsführer:	Symon Hardy Godl André Schwab
Gesellschafter:	DF Deutsche Finance Holding AG (100 %)
Verbundene Unternehmen:	DF Deutsche Finance Advisors GmbH DF Deutsche Finance Consulting GmbH DF Deutsche Finance Management GmbH DF Deutsche Finance Managing GmbH DF Deutsche Finance Networks GmbH DF Deutsche Finance Placement GmbH DF Deutsche Finance Secondaries GmbH DF Deutsche Finance Services GmbH DF Deutsche Finance Trust GmbH

G.U.B.-BEWERTUNGSSKALA

Stufe	Bewertung	Symbol	Punkte
A	ausgezeichnet	A+++ A++	85 - 100
	sehr gut	A+ A A-	76 - 84
B	gut	B+++ B++ B+	61 - 75
	durchschnittlich	B B-	51 - 60
C	akzeptabel	C+ C C-	36 - 50
D	schwach	D+ D D-	bis 35*

DIE G.U.B.-NORMALGEWICHTUNG

20 %	Initiator und Management
30 %	Investition und Finanzierung
20 %	Wirtschaftliches Konzept
10 %	Rechtliches Konzept
10 %	Interessenkonstellation
10 %	Prospekt und Dokumentation

* Das Urteil "schwach" (D-) wird auch dann vergeben, wenn bestimmte k.o.-Kriterien von G.U.B. Analyse erfüllt sind. Eine Bepunktung erfolgt in diesem Fall nicht.

ANGABEN GEMÄSS WPHG/FINANZANALYSEVERORDNUNG

Angaben über Ersteller und Verantwortliche

- **Verantwortlich für den Inhalt dieser G.U.B.-Analyse ist die Deutsches Finanzdienstleistungs-Institut GmbH (DFI), Hamburg. Ersteller dieser G.U.B.-Analyse sind Stefan Löwer (Chefanalyst) und Markus Schmidt (Analyst).**

Angaben zu Grundlagen und Maßstäben / Bewertungsmethodik

- G.U.B. Analyse ist eine Marke des Deutschen Finanzdienstleistungs-Instituts GmbH (DFI), Hamburg, im Folgenden: DFI. G.U.B.-Analysen unterliegen nicht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Sie werden jedoch freiwillig in Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und der Finanzanalyseverordnung (FinAnV), erstellt.
- Die Bewertung erfolgt nach der selbst entwickelten G.U.B.-Analysesystematik. Das G.U.B.-Urteil ist kein Bonitätsurteil im Sinne der EU-Ratingverordnung (Verordnung (EG) Nr. 1060/2009) und stellt keine Aufforderung zum Eingehen einer Beteiligung dar, sondern sie ist eine Einschätzung und Meinung insbesondere zu den Chancen und Risiken des Beteiligungsangebotes.
- G.U.B. Analyse bewertet die jeweilige Vermögensanlage nach sechs unterschiedlich gewichteten Qualitätskriterien mit bis zu 100 Punkten. Daraus resultiert die Einstufung gemäß der o.a. G.U.B.-Bewertungsskala. Das Beurteilungstableau und verbale Bewertungen sind Bestandteil jeder G.U.B.-Analyse. **Weitergehende Erläuterungen der Bewertungsmethodik finden Sie auf www.gub-analyse.de unter dem Menüpunkt G.U.B./Analyse-Systematik.**
- Die Zuverlässigkeit der von G.U.B. Analyse verwendeten Informationen wird so weit wie mit vertretbarem Aufwand möglich sichergestellt. Eine Überprüfung der in Unterlagen von Anbietern enthaltenen Angaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit erfolgt hierbei nicht in jedem Fall. Soweit nicht anderweitig ausdrücklich vermerkt, erfolgt eine Einsichtnahme in Originalunterlagen oder öffentliche Register sowie eine Vor-Ort-Besichtigung von Anlageobjekten nicht. Nach dem Zeitpunkt der G.U.B.-Analyse eintretende bzw. sich auswirkende Ereignisse sind nicht berücksichtigt. Sofern im Analysetext Angaben ohne Quelle erfolgen, handelt es sich um eigene Werturteile von G.U.B. Analyse basierend auf den unten aufgeführten Informationsquellen.

Zusätzliche Angaben gemäß § 4 FinAnV

- Diese G.U.B.-Analyse basiert ausschließlich auf den folgenden wesentlichen Informationsquellen sowie allgemeinen, öffentlich zugänglichen Marktinformationen, die den mit der Erstellung der Analyse betrauten Personen zum Analysezeitpunkt vorlagen, darunter Tatsachen: Verkaufsprospekt vom 13. Juni 2014, Leistungsbilanz 2012 (September 2013), Antworten auf Fragen von G.U.B. Analyse und Werturteile Dritter: Keine.
- Dem Emittenten/Anbieter wurde das Manuskript der G.U.B.-Analyse (ohne Punktwerte und G.U.B.-Urteil) vor ihrer Veröffentlichung zur Stellungnahme übermittelt. Änderungen nach der Stellungnahme erfolgen mit Ausnahme von etwaigen Änderungen rein redaktioneller Art nur aufgrund von bewertungsrelevanten Tatsachen, die G.U.B. Analyse zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Entwürfe der G.U.B.-Analyse, die bereits Punktwerte und ein G.U.B.-Urteil enthielten, wurden dem Emittenten, dem Anbieter oder Dritten vor dessen Veröffentlichung nicht zugänglich gemacht.
- Geschlossene AIF sind grundsätzlich langfristige Kapitalanlagen und setzen einen entsprechend langfristigen geplanten Anlagezeitraum voraus. Ein verlässlicher Zweitmarkt für die Fondsanteile besteht nicht, so dass ein Verkauf des Anteils unter Umständen nicht oder nur mit erheblichen Abschlägen möglich ist. Die ordentliche Kündigung der Beteiligung an dem Fonds, der Gegenstand dieser G.U.B.-Analyse ist, ist nicht möglich. Der Fonds hat eine vorgesehene Laufzeit bis 31. Dezember 2021 (Liquidationsbeginn).
- Geschlossene AIF bergen für Anleger grundsätzlich das Risiko eines Totalverlustes der Einlage. Insbesondere durch eventuelle steuerliche Implikationen sind im Einzelfall auch Vermögensschäden über den Verlust der Einlage hinaus möglich. Eine Garantie für das Erreichen bestimmter

Ergebnisse sowie ein Einlagensicherungsfonds existieren nicht. Die Darstellung der Risiken dieses Fonds enthält der Verkaufsprospekt ab Seite 22.

- **Diese G.U.B.-Analyse gibt den Stand vom 5. August 2014. wieder. Das Datum der ersten Veröffentlichung ist der 6. August 2014. G.U.B.-Analysen enthalten grundsätzlich keine Preisnotierungen von Finanzinstrumenten; im Einzelfall sind entsprechende Angaben im Analysetext enthalten. Aktualisierungen dieser G.U.B.-Analyse nach der ersten Veröffentlichung sind nicht vorgesehen, zeitliche Bedingungen hierfür existieren insofern nicht. In den vergangenen zwölf Monaten vor der Veröffentlichung dieser G.U.B.-Analyse wurden keine G.U.B.-Analysen erstellt, die sich auf die selben Finanzinstrumente oder den selben Emittenten beziehen.**

Angaben über Interessen und Interessenkonflikte

- **G.U.B.-Analysen werden ohne vorherigen Auftrag des Anbieters oder Emittenten unabhängig erstellt, um alle Ergebnisse ohne rechtliche Restriktionen veröffentlichen zu können. Nach Abschluss der Analyse bietet die DFI GmbH dem Anbieter und dem Emittenten Nutzungsrechte und Nachdrucke der G.U.B.-Analyse an. Der Anbieter hat im Vorfeld konkretes Interesse an der Analyse bekundet und anschließend Nutzungsrechte an dieser G.U.B.-Analyse erworben. Die DFI GmbH bietet außer der G.U.B.-Analyse weitere entgeltliche Dienstleistungen an, auch gegenüber Anbietern geschlossener Fonds und den Emittenten selbst. Sie ist eine Tochtergesellschaft der Cash.Medien AG, deren Unternehmensgruppe unter anderem Anzeigen in dem Magazin „Cash.“ offeriert.**
- **Die Ersteller der vorliegenden G.U.B.-Analyse sind, mit Ausnahme von eventuell in kollektiven Kapitalanlagen (Investmentfonds) enthaltenen Aktien, weder direkt noch indirekt an der Anbieterin oder mit ihr verbundenen Unternehmen beteiligt und besitzen keine Anteile der Emittentin.**
- **Direkte oder indirekte Beteiligungen der DFI GmbH, der Cash.Medien AG oder weiterer Gesellschaften der Unternehmensgruppe an der Emittentin, der Anbieterin oder an mit ihnen verbundenen Unternehmen bestehen nicht. Ebenso bestehen keine Beteiligungen der Emittentin, der Anbieterin oder mit ihr verbundenen Unternehmen an der DFI GmbH. Es besteht die grundsätzliche Möglichkeit des Besitzes von Aktien der börsennotierten Cash.Medien AG. Informationen hierüber liegen der DFI GmbH nicht vor.**

Haftungsausschluss

- Jede Beteiligung enthält auch ein Verlustrisiko. Die G.U.B.-Analyse erfolgt ohne Haftungspflicht und bietet keine Garantie vor Verlusten und keine Gewähr für den Eintritt der prognostizierten steuerlichen und wirtschaftlichen Ergebnisse. Grundlage für die Beteiligung an dem Fonds ist allein der vollständige Verkaufsprospekt inklusive der darin enthaltenen Risikohinweise, deren Beachtung ausdrücklich empfohlen wird. Die Beurteilung durch die G.U.B.-Analyse entbindet den Anleger nicht von einer eigenen Beurteilung der Chancen und Risiken des Beteiligungsangebotes, auch vor dem Hintergrund seiner individuellen Gegebenheiten und Kenntnisse. Es ist deshalb zweckmäßig, vor einer Anlageentscheidung die individuelle Beratung eines Fachmanns in Anspruch zu nehmen.

Urheberrecht

- **Sämtliche Urheberrechte dieser G.U.B.-Analyse liegen bei der DFI GmbH. Die G.U.B.-Analyse darf nicht ohne vorherige schriftliche Erlaubnis der DFI GmbH im Ganzen oder in Auszügen kopiert, versendet oder auf einer für Dritte zugänglichen Website zum Download zur Verfügung gestellt werden.**